

## Apache 2 unter SUSE einrichten

---

- Installation über Yast, suche nach „apache“
- Firewall Einstellungen beachten, die benötigten Ports (http = 80 / https = 443) sollten ggf. geöffnet werden.
- Apache starten mit „/etc/init.d/apache2 start“

### Konfiguration ohne virtuelle Hosts:

- Datei „/etc/apache2/default-server.conf“ mit vi öffnen
- Die Variable „DocumentRoot“ verweist auf das Verzeichnis in dem die HTML-Dateien kopiert werden müssen, wenn dieses geändert wird muss der Apache neu gestartet werden → /etc/init.d/apache2 restart“
- *Nun werden alle (bzw. alle nicht auflösbaren) eingehenden Anfragen auf Port 80 mit diesem Internetauftritt beglückt.*

### Konfiguration mit virtuellen Hosts

- Die Datei „etc/apache2/vhosts.d/vhost.template“ für jeden virtuellen Host duplizieren und als Grundlage für die Konfiguration des neuen Hosts verwenden. Beim duplizieren sollte die Datei möglichst eindeutig benannt werden, also am besten „meinedomain.de.conf“ oder ähnlich.
- Nun die duplizierte Datei mit vi öffnen und folgende Änderungen vornehmen:

```
<VirtualHost meinedomain.de:80>
  ServerAdmin webmaster@meinedomain.de
  ServerName meinedomain.de
  ...
  DocumentRoot /srv/www/vhosts/meinedomain.de
  ...
  <Directory "/srv/www/vhosts/meinedomain.de">
  ...
```

**meinedomain.de** ist mit dem jeweiligen Domainnamen zu ersetzen. Bitte darauf achten, dass der Pfad auch existiert, zum Testen sollte außerdem eine „index.html“ Datei mit Inhalt im jeweiligen Unterverzeichnis liegen.

- Weiterhin sollte die Datei „etc/apache2/listen.conf“ um folgenden Eintrag ergänzt werden, damit der Server die virtuellen Hosts überhaupt auflöst:

```
NameVirtualHost 192.168.X.X:80
```

Die Adresse:Port sollte durch die eigene Ersetzt werden (192.168.X.X:80)

- Damit dann auch alles läuft den Apache neu starten „/etc/init.d/apache2 restart“
- Die Hosts sollten nun aufgelöst werden können (bitte unten den Hinweis beachten), zum lokalen testen am besten w3m oder lynx verwenden → „w3m <http://meinedomain.de>“ öffnet die Seite im Browser.

---

**Weiterhin zu beachten:** Damit der lokale Server die nicht registrierten Domainnamen auch Auflösen kann, muss in der Datei „etc/hosts“ etwas getrickst werden. Dazu einfach noch einen weiteren Eintrag mit der betreffenden Domain und der lokalen IP-Adresse hinzufügen. *Auf einem echten Webserver, der über das Internet erreichbar ist, wird die angemeldete Domain in einem öffentlichen DNS-Server eingetragen, nun ist diese Domain global erreichbar.*